

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

5.11.1907

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 5. November 1907.

3. Vorstellung außer Abonnement.

Aus Anlaß des hohen Geburtstages
Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

Neu einstudiert:

Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.

Kassabüchle Leitung: Dr. Georg Köhler. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Hans Täufel.	Friedensbote	Ulrich Teres.
Jenni, seine Schwester	Ida von Dellhoven.	Der Herold Rom's	Friedrich Uri.
Stefano Colonna	Hans Keller.	die lombardischen Städte	Ludwig Schneider.
Neriano, sein Sohn	Kola Eshofer.	Neapel	Hermann Benedict.
Paolo Ursini	Jan von Gorkum.	Papst	Wilhelm Kempf.
Kaimorabe, päpstlicher Legat	Franz Kohn.	Böhmen	Adolf Halber.
Baroncelli, römische Senatoren	Hans Bassard.	Ungarn	Max Schneider.
Cecco del Vecchio, Bürger	Edward Schiller.	Gesolge der Befehlshaber.	
Römische Nobili, Bürger und Bürgerknecht, Volk.		Friedensboten, Priester und Mönche verschiedener Orden, Chorherren, Herolde, Trabanten, Krieger, Tänzerinnen, Trompeter und Trommler, Senatoren, Jähnen- und Standartensträger usw.	

Man. um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: gegen elf Uhr.

Kasse-Öffnung: **6** Uhr.

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.



Im zweiten Akte Pantomime:

Lucretias Tod.

Personen:

Lucretia	Stille Buday.	Quintus	Josef Wolf.
Collatinus	Fritz Koch.	Tarquinius	Gugl Gölter.
Freunde des Collatinus	Frauen der Lucretia.	Genoffante des Tarquinius.	

Hocherzogene und Tänze im zweiten Akt arrangiert von Paula Allegri-Banz.

Bekanntmachungen.

Tegtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. **4** G.—, Sperrsitze: I. Abt. **4** 50 ufw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Ausgangsgänge leeren zu lassen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 7. November: **13. B. Der Barbier von Sevilla.**

Freitag, den 8. November: **13. C. Wenn wir Toten erwachen.**
Gäste: Auguste Prash-Grevenberg als Gast.

Samstag, den 9. November: **15. B. Heimat.**

Sonntag, den 10. November: **4. Vorstellung außer Abonnement. Rienzi, der Letzte der Tribunen.**

Montag, den 11. November: **12. C. Die Räuber.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 6. November 1907: **4. Abonnements-Vorstellung.**
Der zerbrochene Krug. Der eingebildete Kranke. Gastspiel von Auguste Prash-Grevenberg.